

ipoque und Hochschule für Telekommunikation Leipzig (HfTL) besiegeln Partnerschaft

06.04.2009

Leipzig, 6. April 2009 - ipoque, der Leipziger Spezialist für Internet Traffic Management und die Hochschule für Telekommunikation Leipzig (HfTL) besiegelten heute ihre Zusammenarbeit in einem Forschungsprojekt im Bereich der Netzwerktechnologie. Das Institut für Kommunikationsinformatik erforscht in dem über zwei Jahre laufenden Projekt die Möglichkeiten der automatischen Steuerung von kleinen Netzwerken, während ipoque der Hochschule in erster Linie beratend zur Seite steht und seine Technologie den Wissenschaftlern zur Verfügung stellt.

Die Partner treten mit dem Ziel an, einen Teil der komplexen Software ipokes auch für ganz normale Internetnutzer zugänglich zu machen. Das Projekt orientiert sich dabei an den Brennpunkten der bisherigen Entwicklungen im Netzwerkbereich und ist darauf ausgerichtet Eckpfeiler für die Internet-Technologie der Zukunft zu setzen.

Wichtiger Technologievorsprung

So genannte Kleinnetze finden sich heute in vielen Bereichen unseres Lebens wieder - oft sogar zu Hause. PC, Internet, Fernsehen und Telefonie, das alles wird in Zukunft über das Internet abgewickelt. Während noch vor wenigen Jahren fast ausschließlich Fachleute mit Datennetzen in Berührung kamen, sind es heute oft Laien, die sich damit auseinandersetzen müssen.

ipoque und die HfTL entwickeln nun gemeinsam an einem Gerät, das automatisiert bestimmte Anwendungen in Kleinnetzen steuern kann, ohne dass die Nutzer alles von Hand einstellen müssen. "Unser Ziel ist es, dass viele Menschen unsere hochspezialisierte Technologie nutzen können, aber gleichzeitig eigentlich nichts von ihr merken", erklärt Hendrik Schulze, Geschäftsführer von ipoque. "Die Komplexität bleibt dem Nutzer verborgen, er soll nur die Verbesserung spüren." Michael Flegl, Verantwortlicher für das Projekt an der HfTL, ergänzt: "Wir erhoffen uns damit einen Technologievorsprung, der aus wirtschaftlicher Perspektive auch für die Region Leipzig wichtig ist."

Hintergrundinformationen zum Projekt finden Sie unter <http://www.hft-leipzig.de>.

Über die Hochschule für Telekommunikation Leipzig

Die Hochschule für Telekommunikation Leipzig (HfTL) ist eine staatlich anerkannte, private Hochschule in Trägerschaft der Deutschen Telekom. Die HfTL steht mit ihren akkreditierten Studiengängen in den Bereichen Nachrichtentechnik und Telekommunikationsinformatik für eine moderne und praxisbezogene Ausbildung. Gemeinsam mit Partnern aus der Telekommunikationsbranche und der Industrie wird an

der HfTL erfolgreich Forschung und Entwicklung betrieben.

Mehr Informationen unter www.hft-leipzig.de.

Über ipoque

ipoque ist der führende europäische Anbieter von Lösungen zum Internet-Traffic-Management für Internet Service Provider, Unternehmen und öffentliche Einrichtungen. ipokes PRX Traffic Manager ermöglicht eine effektive Erkennung, Kontrolle und Optimierung von Netzwerkanwendungen und fokussiert sich dabei auf die kritischsten und am schwersten zu erkennenden Protokolle, die für Peer-to-Peer-Tauschbörsen

(P2P), Instant-Messaging-Dienste (IM), Voice over IP (VoIP), Tunneling und
Mediastreaming, aber auch für herkömmliche Internetanwendungen genutzt werden.
Weitere Informationen finden Sie unter www.ipoque.com.

Weitere Informationen:

<http://www.ipoque.com>

<http://www.hft-leipzig.de>